



Reizmagen – die heimliche Krankheit, die Lebensqualität nimmt

Herr D., 42 Jahre, ist Vertriebsleiter eines inhabergeführten Maschinenbauunternehmens. Mit 15 Mitarbeitern und Umsatzverantwortung arbeitet er 50 – 60 Stunden in der Woche und ist 80 Tage im Jahr geschäftlich unterwegs.

Seit 5 Jahren leidet er fast ständig an Oberbauchbeschwerden, die sich wie starker Hunger anfühlen. Er ist oft durstig, sein Mund fühlt sich trocken an und er hat Durchschlafstörungen. Seine Stimmung ist oft gereizt, er fühlt sich unzufrieden und phasenweise extrem angespannt. Tabletten helfen nicht. Die Blutwerte ergeben keine weiteren Anhaltspunkte, Magen- und Darmspiegelung bleiben ohne Befund.

Ein Kollege berichtete von einem deutsch-chinesischen Ärzte-/Mediziner team, das mit einer ausführlichen Befragung, dem Tasten von Puls sowie der Begutachtung der Zunge den Zustand des Körpers beurteilen kann. Als er in der einstündigen Erstberatung sitzt, ist er überrascht, was die Mediziner dort über ihn wissen wollen: Sind Sie angespannt? Fühlt sich Ihr Mund trocken an? Essen Sie nicht regelmäßig? Wie ist Ihre Stimmung? Sind Sie eher gereizt oder traurig? Fühlen Sie sich nach dem Essen unzufrieden? Satt oder voll? Frieren Sie oft? Schwitzen Sie nachts?

Die chinesische Diagnose lautet: **Leber-Qi verletzt den Magen**. Das bedeutet, dass seine Lebensenergie (Qi) durch die stressbedingte, innere Anspannung nicht harmonisch durch den Körper fließt und dadurch auch die Verdauung nicht ungestört ablaufen kann. Durch Akupunktur wollen die Mediziner seinen Energiefluss harmonisieren und mit chinesischen Arzneikräutern sollen Magen und Milz wieder geheilt werden.

Die Akupunktur ist für ihn ungewohnt, weil er lange nicht mehr eine halbe Stunde auf der Liege gelegen und nichts getan hat. Er muss erst lernen, sich zu entspannen und die gestaute Energie fließen zu lassen.

Die Mediziner verschreiben pflanzliche Arzneikräuter, die er aufkocht und täglich trinkt. Nach 4 Wochen spürt er, daß die Beschwerden allmählich weniger werden. Der ständige Magendruck verschwindet. Das Hungergefühl lässt nach, er kann das Essen jetzt besser genießen. Der bessere Schlaf gibt ihm Energien zurück, die lange verloren geglaubt waren.

Nach drei Monaten fühlt sich Herr D. wieder deutlich besser. Er denkt nicht einmal mehr an seine Magenbeschwerden. Die neue Energie nutzt er für gemeinsame Zeit mit Freunden und Familie.

© Institut für Chinesische Medizin, Bremen